

Luzern, 13.03.2023

Medienmitteilung

Brückendienst der Spitex Stadt Luzern besteht Zertifizierung mit Bestnoten

Der Schweizerische Verein für Qualität in Palliative Care hat dem Brückendienst der Spitex Stadt Luzern am 28. Februar 2023 das Label «Qualität in Palliative Care» verliehen – als erster Institution für spezialisierte Palliative Care im Kanton Luzern. Das Label weist aus, dass das interprofessionell arbeitende Team in der Pflege und Betreuung unheilbar kranker und sterbender Menschen eine hohe palliativmedizinische und -pflegerische Expertise hat.



Die Spitex Stadt Luzern hat das Team Brückendienst im Jahr 2011 gegründet mit dem Ziel, dass unheilbar kranke und sterbende Menschen bis zuletzt in ihrem vertrauten Umfeld leben können. Durch Zusammenarbeitsvereinbarungen mit zahlreichen Spitex-Organisationen in der Agglomeration ist der Brückendienst weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und geschätzt.

Palliative Care meint nicht allein die medizinische und pflegerische, sondern eine umfassende Betreuung betroffener Menschen. Qualitätspalliative, der Schweizerische Verein für Qualität in

Palliative Care, wurde 2010 im Rahmen der «Nationalen Strategie Palliative Care» in Zusammenarbeit mit dem BAG und der GDK gegründet, um die Qualität von Leistungserbringern im Bereich Palliative Care in der Schweiz zu überprüfen, zu verbessern und zu vergleichen. Als Grundlage für die Vergabe des Qualitätslabels dienen die Qualitätsstandards der Fachgesellschaft palliative.ch, geprüft werden sie durch Peer-Auditoren im Rahmen eines Audits vor Ort.



Trotz der kurzen Vorbereitungszeit von nur vier Monaten bestand der Brückendienst das Audit am 19. Januar 2023 auf Anhieb mit Bestnoten und nahm das Zertifikat am 28. Februar 2023 offiziell entgegen.

Projektleiterin und Pflegeexpertin Palliative Care Caroline Kriemler betont nachdrücklich das grosse Engagement und die wertvolle Zusammenarbeit mit den Vertreterinnen und Vertretern der Netzwerk-Organisationen während der gesamten Zeit. Auf die Frage, welche Ziele man mit der Zertifizierung verfolge, erläutert sie: «Wir sind nun seit 11 Jahren mit dem Team Brückendienst unterwegs und haben eine hohe Qualität in der palliativen Pflege und in der ganzheitlichen Umsorgung betroffener Menschen aufgebaut – das melden uns die Klientinnen und Klienten immer wieder auch zurück. Das Label bestätigt uns darin und macht die gute Arbeit nach aussen sichtbarer. Das gibt uns einen neuen Stellenwert im nationalen palliativen Setting und stärkt unsere Position gegenüber Spitälern, Ärzten, Krankenkassen und Politik. Der Zertifizierungsprozess hat uns aber auch intern einen erneuten Schub gegeben, kreativ und konstruktiv Lösungen neu zu denken und dadurch die spezialisierte mobile Palliative Care in ihrer Qualität für die betroffenen Menschen weiter zu verbessern.»

Spezialisierte Palliative Care richtet sich an Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Erkrankungen, deren Krankheitssituation instabil und Behandlung komplex ist, wobei die Bedürfnisse von Angehörigen ebenfalls in die Betreuung integriert werden.

Das Team Brückendienst der Spitex Stadt Luzern hat bis heute über 2'000 Klientinnen, Klienten sowie deren Angehörige bis zuletzt in ihrem Daheim begleitet. Möglich ist dies dank der finanziellen Unterstützung der Rosemarie Aebi Stiftung sowie vieler Spenderinnen und Spender. Mehr Informationen zum Brückendienst unter www.spitex-luzern.ch/brueckendienst

Kontaktperson für weitere Auskünfte

Eva Müller
Kommunikation & Marketing
Spitex Stadt Luzern
041 429 30 70
eva.mueller@spitex-luzern.ch

Bildmaterial

- Foto von der Zertifizierungsfeier (Einige Mitglieder der Projektgruppe, von links nach rechts: Doris Bacher, Daniela Degen, Sabine Moser, Andrea Pisani, Caroline Kriemler, Gabriela Bitzi)
- Label qualitépalliative